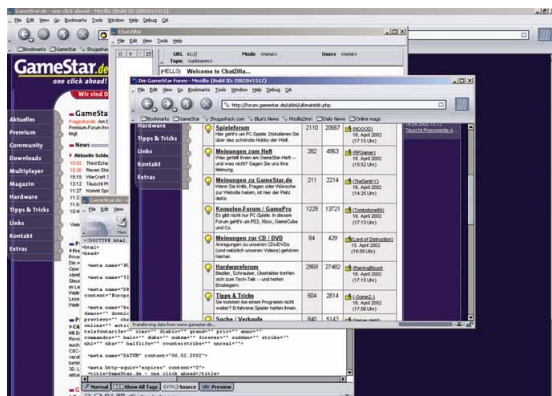


Mozilla 1.0

→ www.mozilla.org

Der liebenswürdige Satz »Gratulation! Sie haben Mozilla heruntergeladen.« empfängt Sie nach der Installation des circa 10 MByte kleinen Netscape-Nachfolgers. Über vier Jahre lang haben weltweit Tausende Menschen an der Planung, Programmierung und Pflege des Open-Source-Browsers mitgewirkt und ein erstaunlich nutzerorientiertes Produkt abgeliefert: Pop-up-Banner lassen sich per Checkbox abschalten, die Oberfläche wird bequem mittels Themes umgestaltet. Suchbegriffe schicken Sie direkt aus dem Adressfeld an einen frei konfigurierbaren Suchdienst (z.B. www.google.com) – ohne extra Browserleiste und Seitenaufruf. Um die oft bemängelte Ladezeit zu verkürzen, haben die Entwickler das so genannte Quick-Start-



Browser, HTML-Editor und IRC-Chat-Client sind bei Mozilla 1.0 gleich dabei.

System entwickelt: Wesentliche Bestandteile des Programms können beim Systemstart in den Speicher geladen werden, was in einem erfreulich fixen Ladevorgang resultiert – ähnlich dem Internet Explorer.

Schweizer Taschenmesser

Mozilla besteht aus einem Browser, Mail- und Newsgroup-Reader, HTML-Editor (WYSI-



Mit der komfortablen Register-Funktion behalten Sie alle Ihre Lieblingsseiten im Blick.

WYG und Text), Adressbuch und einem IRC-Client. Zusätzliche Plug-ins wie integrierter FTP-Client, PGP-Verschlüsselung für E-Mails, Rechtschreibkontrolle, Sprachmodul und sogar ein Homepage-Verwaltungssystem werden kostenlos auf www.mozdev.org angeboten. Vielsurfer profitieren erheblich von der Tabulatoren-Funktion, mit der Sie beliebig viele Links innerhalb nur eines Fensters verwalten. Dazu öffnet sich am oberen Rand eine Leiste mit Registern, die sie nach Wunsch schließen und aktualisieren können (siehe Bild). Unter Web-Entwicklern dürfte die W3C-Konformität der Render-Engine für Stirnrunden sorgen, denn Mozilla hält sich strikt an die geltenden Standards. Hat sich irgendwo ein Fehler eingeschlichen, oder gibt es bislang keine einheitliche Regelung für das entsprechende Gebiet, wird Mozilla das Ergebnis nicht auf den Bildschirm zaubern. Weiter Infos unter: www.gamestar.de/link/mozilla.htm.

Mozilla 1.0 (RC1)

Kategorie: Software Preis: kostenlos
Anbieter: Mozilla Sprachen: insges. 68

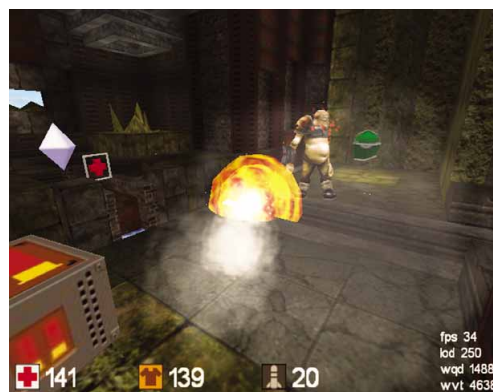
Fazit: Mozilla besitzt Charme, ist extrem umfangreich und hat eine strebsame Community hinter sich, die an einem guten Produkt tüftelt.

1,8

Cube

→ www.wouter.fov120.com/cube

Ego-Shooter benötigen in der Regel Jahre bis zu ihrer Fertigstellung, verschlingen Unsummen an Entwicklungskosten und verlangen nach den kostspieligsten Rechenknechten. Cube nicht. Dieser kostenlose 3D-Shooter bezieht seinen Reiz aus der gekannten Ausnutzung von Technologie und Hardware: Innerhalb von wenigen Sekunden ist das knapp 10 MByte winzige Datenbündel entpackt, und die ersten Polygone huschen in hoher Geschwindigkeit (60 fps und mehr)



Cube ist nur 10 MByte groß und umfasst trotzdem 20 Levels.

über Ihren Bildschirm. Auch wenn das über 20 Levels große Spiel mit einer Solo-Variante aufwartet, entfaltet sich der wahre Spielspaß erst im virtuellen Kampf gegen menschliche Gegner. Erstklassig und sehr praktisch: Mittels eingebautem Editor können Sie die Levels direkt im Spiel editieren. **JT**

Cube

Kategorie: 3D-Shooter Preis: kostenlos
Anbieter: wouter.fov120.com Sprache: Englisch

Fazit: Cube ist schnell, simpel und macht im Netzwerk höllisch Spaß. Wer komplexe Shooter-Kost erwartet, wird allerdings enttäuscht.

2,1

GameStar-Surftipps

★★★ www.philips.de/kicknapping Im Online-Adventure-Titel Kicknapping übernehmen Sie die Rolle eines Detektivs, der eine verschollene Fußballmannschaft aufspüren soll. ★★★ www.blowoutgame.com Auf der Blowout-Webseite erhalten Sie alle offiziellen Informationen zum 3D-Shooter aus unserem Nachbarland Frankreich. ★★★ www.kazaalite.tk Das 1 MByte kleine Tool Kazaalite erfüllt genau denselben Zweck wie die beliebte Online-Tauschbörse Kazaa und verzichtet dabei gänzlich auf Werbeeinblendungen und so genannte Spyware. ★★★ www.divx.com Circa einen Monat nach der Veröffentlichung von Divx 5.0 steht eine aktualisierte Version des Video-Codes und Players zum Download bereit. ★★★ www.teoma.com Für den Google-Konkurrenten ist der Startschuss gefallen. Welcher Suchdienst die beste Arbeit verrichtet, müssen nun Sie entscheiden. ★★★ www.madonion.com Der PCMark 2002 testet die Performance Ihres PCs bei Anwendungen, unter anderem mit ZLib- und Audiokompression sowie Volltextsuche. ★★★ www.discomedia.com/consoleswars »Super Console Wars: The Gamepire Strikes Gold« ist eine witzige Flash-Parodie zum Konsolenkrieg zwischen Microsoft und Nintendo. ★★★

Online mehr erleben

GameStar.de Premium

Das Online-Abonnement von GameStar.de wird immer besser – und von immer mehr Computerspielern genutzt. Entdecken auch Sie die spannenden Neuerungen.

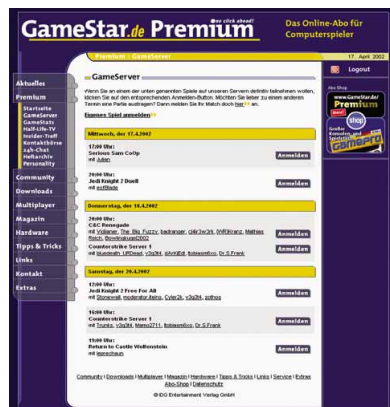
Nach vier Wochen Laufzeit haben sich bereits rund 1.300 PC-Spieler beim neuen Online-Abo von GameStar.de registriert. Damit gehören sie zu den Auserwählten, die jederzeit Zugriff auf pfeilschnelle Spiele-Server, jeden bislang erschienenen GameStar-Artikel und vieles mehr haben. Wenn auch Sie die Vorteile unseres Premium-Angebots entdecken wollen, schauen Sie sich doch einfach mal die unverbindliche Tour auf www.gamestar.de/premium an.

Neu: Spieleserver für Jedi Knight 2

Auf Wunsch unserer Abonnenten haben wir gleich zum Verkaufsstart von **Jedi Knight 2** den Action-Hit in die GameServer-Sektion aufgenommen. Wir bieten Ihnen auf unseren Rechnern sowohl die klassische Deathmatch-Variante »Frei für alle« als auch das beliebte Duell Mann gegen Mann. Dabei sah es anfangs gar nicht danach aus, als ob wir überhaupt einen **Jedi Knight 2**-Server aufsetzen könnten: Die Entwickler der Linux-Server hatten ihre Software nur mit einer Betaversion des Spiels getestet, die mit der tatsächlich verkauften nicht in allen Details übereinstimmte. In einer Nachtschicht fahndeten wir in den Firmen-Foren nach einer Lösung, bis uns ein LucasArts-Mitarbeiter den rettenden Tipp gab. Danke nach San Rafael!

Jörg Langers Fragestunde

Der direkte Kontakt zu den Lesern ist uns sehr wichtig. Aber auch umgekehrt sind



Premium-Abonnenten planen ihre Multiplayer-Partien auf unserem **Schwarzen Brett**.

leibhaftige Redakteure gerne gesehene Gesprächspartner im Forum. Jörg Langer nahm sich am 12. April Zeit, um mit den Premium-Usern im Insider-Treff über alle Dinge zu reden, die ihnen am Herzen lagen. Egal, ob unsere Leser das **Counterstrike**-Indizierungsverfahren oder aktuelle TV-Karten ansprachen, der GameStar-Chefredakteur konnte jedem helfen. Exklusive Neuigkeiten gab es bei dieser Plauderei auch zu verkünden: Die Teilnehmer haben als Erste erfahren, wie es mit **Raumschiff GameStar** weitergeht. In Zukunft werden sich in losen Abständen auch weitere Redakteure Ihren Fragen stellen.

Neu: Multiplayer-Lobby

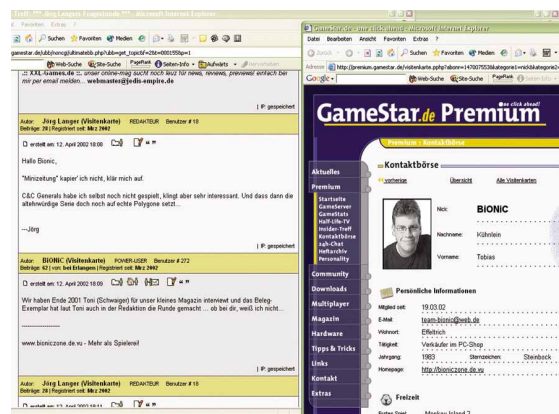
Wenn Ihnen nach einer Partie auf unseren Spieleservern ist, aber gerade nicht genügend Gegner online sind, machen Sie doch einfach einen Termin aus. Auf unserem schwarzen Brett tragen Sie ein, wann Sie Zeit haben. Ein paar Mausklicks genügen, und schon haben Sie Ihr Spiel angemeldet. Wer mitmachen möchte, klickt einfach auf den zugehörigen Anmelde-Button. Ihr Name wird dann automatisch in die Teilnehmerliste eingetragen. Eine Abmeldung ist ebenfalls möglich, falls Ihnen etwas dazwischenkommen sollte.

Spielequiz mit Gunnar Lott

Premium-Abonnenten sind echte Spielerkennner. Dies zeigte Gunnar Lotts Quiz in

unserem Insider-Treff auf eindrucksvolle Weise: Es galt, Zitate, Packungsbilder und Soundschnipsel den richtigen Computerspielen zuzuordnen. Wer die Fragen am schnellsten beantwortete, bekam je nach Schwierigkeitsgrad der Aufgabe eine unterschiedliche Anzahl Punkte. Unser Leser Markus Nolden alias »Bender« entschied das Rennen um die meisten richtigen Lösungen für sich. Er darf sich jetzt über einige ausgefallene Devotionalien freuen, die Gunnar Lott im Laufe seines langen Redakteurs-Lebens diversen Spieledesignern abgeknöpft hat.

WWW
weitere Infos unter
www.gamestar.de/premium



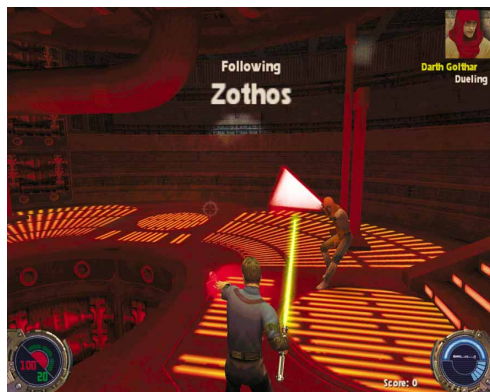
Ein kurzer Ausschnitt unserer **Fragestunde** mit Jörg Langer am 12. April.

Weitere Infos, Tour und Anmeldung:
→ www.gamestar.de/premium

Das Online-Abo für Computerspieler kostet nur **2 € pro Monat** zusätzlich, wenn Sie bereits ein Print-Abonnement von GameStar haben. Alle anderen zahlen günstige **3 €**.

Jährliche Rechnungsstellung im Voraus, noch nicht genutzte Monate jederzeit kündbar.

Gerade mal zwei Euro zahlen Print-Abonnenten zusätzlich pro Monat.



Auf den **Premium-Servern** können Nachwuchs-Jedi-Ritter sich bei spannenden **Multiplayer-Duellen** im Gebrauch der Macht üben.